



Simone Mirtes, Stefan Atzberger, Michael Schrödinger, Melanie Bittner, Erwin Bittner und Wolfgang Gregor (von links). Foto: Michaela Gregor

## VSG in der Bogen-Bezirksliga gestartet

Nach sieben Wettkämpfen ist die VSG mit 12:2 Punkten auf Platz eins

**Dingolfing.** Am Sonntag startete auch die Zweite Bogen-Mannschaft der VSG Dingolfing in den Ligawettkampf. Der TSV Natternberg hat in Deggendorf die Dreifachturnhalle für den Ligawettbewerb vorbereitet und somit konnte optimal gestartet werden.

Nach kurzem Einschießmatch ging es für die VSG-Schützen Melanie Bittner, Simone Mirtes und Wolfgang Gregor im ersten Wettkampf gleich gegen den Hausherrn TSV Natternberg. Die drei Schützen fanden schnell ihren Rhythmus und konnten den Wettkampf mit 200:180 Ringen für sich entscheiden. Im zweiten Match traten die drei Schützen der VSG Dingolfing gegen die TSV Kirchdorf/Inn an. Mit 210:181 Ringen wurde auch Match Nummer zwei gewonnen. Der dritte Wettkampf ging gegen die Landshuter Bogenschützen. Gleich in der ersten Passe passierte ein Fehlschuss, der die Mannschaft in Rückstand gebracht hatte. Dies konnte nicht mehr gedreht werden und somit ging der Wettkampf unglücklich mit 191:194 Ringen verloren.

Das vierte Match wäre gegen die FSV Sandharlanden gewesen. Die Mannschaft konnte aus persönlichen Gründen nicht antreten. Deswegen wurde der Wettkampf ohne Gegner mit 202:1 Ringen gewonnen.

Nach der Pause startete der fünfte Wettkampf gegen die BS Altdorf. Hier mussten Melanie Bittner, Simone Mirtes und Wolfgang Gregor bis zur letzten Passe konzentriert bleiben und konnten den Wettkampf mit 209:204 Ringen für sich entscheiden. Das sechste Match wäre gegen SK Hunderdorf gewesen. Diese musste verletzungsbedingt bereits im vierten Match aufgeben. Somit wurde dieser Wettkampf mit 206:1 für die VSG Dingolfing gewertet.

Im siebten und letzten Match ging es gegen OTS Aicha. Gleich in der ersten Passe rutschte ein Pfeil auf eine bereits beschossene Auflage. Für die VSG hieß es nun die bessere Pfeilwertung wird gestrichen und auf der nicht getroffenen Auflage wurden auch null Ringe geschrieben. Dann hieß es konzentriert am „Pfeil“ zu bleiben. Am Ende des Matches waren es dann 209:193 Ringe für die VSG Dingolfing. Trainer Michael Schrödinger war mit den drei Schützen so zufrieden, dass die beiden Ersatzschützen Stefan Atzberger und Erwin Bittner nicht zum Einsatz kamen. Trotzdem ist es wichtig, sie im Rücken zu haben, falls die Stammschützen sich verletzen oder technische Probleme auftreten.

In der aktuellen Tabelle steht nach sieben Wettkämpfen die VSG Dingolfing mit 12:2 Punkten und 1427 Ringen auf Platz eins. Die mitgereisten Fans hatten schöne und spannende Matches ihrer Mannschaft sehen können.